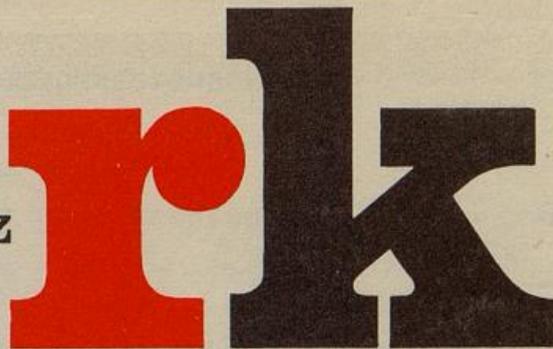


# rathaus · korrespondenz



*gegründet 1861*

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Dienstag, 14. Juni 1983

Blatt 1557

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS  
ausgesendet:  
(grau)

Bildung, Jugend und Familie: Neuer  
Ausschußvorsitzender

Kommunal:  
(rosa)

Energiesparen bei den städtischen Bädern  
Hauptschule: Ab 1985 kein 2. Klassenzug mehr  
4,4 Millionen für ärztliche Forschung  
"NEO 83" - Modenovitäten in Hetzendorf

Lokal:  
(orange)

Nestroy im Finanzamt

Termine:  
(weiß)

Führungen im Juli 1983

Nur  
über FS:

Turbulente Nacht für die Wiener Feuerwehr  
Unwetter führte zu Verkehrsunfall  
Gewitter verursachte Künetteneinsturz -  
Tramwaystörung  
Hadikgasse: "Tempo 25" für Straßenbahn  
Gewitter verursachte Stromausfälle

.....  
Bereits am 13. Juni 1983 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Bildung, Jugend und Familie: Neuer Ausschußvorsitzender

=++++

17 #Wien, 13.6. (RK-KOMMUNAL) Bei der ersten Sitzung des Gemeinderatsausschusses "Bildung, Jugend und Familie" wurde Gemeinderat Erik HANKE einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Seine Stellvertreter sind Frau Gemeinderat Leopoldine PFAUSER (SPö) und Gemeinderat Johannes PROCHASKA (öVP).#  
(Schluß) emw/ko

NNNN

Energiesparen bei den städtischen Bädern

=++++

3 Wien, 14.6. (RK-KOMMUNAL) Nicht nur große Maßnahmen wie die Verwendung der Sonnenenergie machen's aus, auch mit anderen Aktivitäten wollen die städtischen Bäder zum Energiesparen beitragen. Um knapp eine Million Schilling soll daher nun im Apostelbad eine Wärmerückgewinnungsanlage eingebaut werden. Das Projekt wurde vom zuständigen Gemeinderatsausschuß genehmigt. (Schluß) hs/ap

NNNN

Nestroy im Finanzamt

=++++

4 Wien, 14.6. (RK-LOKAL) Urwienerisch und gemütlich wird es kommenden Donnerstag, den 16. Juni, um 19 Uhr, im Hof des Finanzamtes im 8. Bezirk, Josefstädter Straße 39, zugehen: Johann Nestroys Posse "Frühere Verhältnisse" und das Vorspiel "Der Zettelträger Papp" werden aufgeführt. Es handelt sich dabei um eine Produktion der Nestroy Theatre Compagnie Vienna. Ausführende sind Inge Racholz, Roman Racholz, Gottfried Riedl, Traudl Steininger und Franz Wanderer. Für das Musikarrangement zeichnet Dr. Oswald Ruttner verantwortlich. Veranstalter dieses Abends - der Eintritt dazu ist frei - ist der Kulturverein "Freunde der Josefstadt", Mitglied des Wiener Volksbildungswerkes. (Schluß) zi/ko

NNNN

Hauptschule: Ab 1985 kein 2. Klassenzug mehr

=++++

5 Wien, 14.6. (RK-KOMMUNAL) über Antrag des amtsführenden Stadtrates für Bildung, Jugend und Familie Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER nahm der zuständige Gemeinderatsausschuß Montag die 3. Novelle zum Wiener Schulgesetz einstimmig an.

Die wesentlichste Änderung im neuen Landesgesetz, das eine Konsequenz bereits beschlossener bundesgesetzlicher Bestimmungen ist, bildet die Einrichtung der "Neuen Hauptschule", in der in Zukunft nicht mehr 1. und 2. Klassenzüge geführt werden sollen. "Die Schüler der Hauptschule sind ohne Berücksichtigung ihrer Leistungsfähigkeit in Klassen zusammenzufassen. Jeder Schulstufe hat eine Klasse zu entsprechen," heißt es in der Novelle. Lediglich in den Gegenständen Deutsch, Mathematik und "Lebende Fremdsprache" werden die Schüler der "Neuen Hauptschule" in Leistungsgruppen unterrichtet. Das Gesetz sieht vor, daß mit dem Beginn des Schuljahres 1985/86 die einheitliche "Neue Hauptschule" eingeführt wird. Weitere Schwerpunkte der Gesetzesnovelle: Der Schulversuch "Vorschulklasse" wird ab dem Schuljahr 1983/84 in das Regelschulwesen übertragen, und die Klassenschülerhöchstzahlen werden weiter gesenkt. (Schluß)

emw/ap

NNNN

4,4 Millionen für ärztliche Forschung (1)

Utl.: Förderungsmittel des "Medizinisch-Wissenschaftlichen Fonds"

=++++

8 #Wien, 14.6. (RK-KOMMUNAL) Vor kurzem wurden die neuen Förderungsmittel des "Medizinisch-Wissenschaftlichen Fonds des Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien" in der Höhe von 4,4 Millionen S übergeben. Bei den geförderten Anträgen handelt es sich um 15 medizinisch-wissenschaftliche Projekte, die sich nahezu auf alle Gebiete der Medizin erstreckten. Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER, Präsident des Fonds, gab Dienstag im Rahmen eines Pressegespräches eine Übersicht über die bisherige Tätigkeit des im Jahre 1978 über Anregung von Bürgermeister Leopold GRATZ durch den Gemeinderat gegründeten Fonds.

Zwtl.: Abgeltung für Sonderleistung und Fremdpatienten

Bürgermeister Leopold GRATZ kündigte an, daß Wien im Rahmen des Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds (KRAZAF) eine entsprechende Abgeltung der in den Wiener Spitälern erbrachten Sonderleistungen bzw. Kosten für Fremdpatienten fordern wird.#

Zwtl.: 152 Projekte bisher gefördert

Von 1978 bis Frühjahr 1983 wurden durch das Kuratorium insgesamt 297 Anträge bearbeitet und dafür über 300 Gutachten eingeholt. Bis Ende vergangenen Jahres wurden für 137 Anträge Förderungsmittel in der Gesamthöhe von 50 Millionen S bewilligt.

Zwtl.: Dokumentation - Arbeitsbehelf für Ärzte

Wien ist damit, wie der Gesundheitsstadtrat betonte, nach wie vor das einzige Bundesland, das die Forschungstätigkeit seiner Ärzte in dieser intensiven Art und Weise fördert. In Anbetracht des Umstandes, daß sich das Wissen in der Medizin innerhalb von fünf Jahren nahezu verdoppelt hat, kommt diesem Fonds besondere Bedeutung zu. So werden seitens des Fonds nicht nur wissenschaftliche Arbeiten in den Universitätskliniken, sondern auch in allen anderen Wiener Spitälern sowie von niedergelassenen Ärzten gefördert. Die in diesem Zusammenhang mittels Computer jeweils erstellte Dokumentation ist mittlerweile zu einem sehr wesentlichen Arbeitsbehelf der Ärzte geworden. (Forts.) zi/gg

4,4 Millionen für ärztliche Forschung (2)

Utl.: Maßnahmen gegen die "Ärztenschwemme"

=++++

9 Wien, 14.6. (RK-KOMMUNAL) Einer Untersuchung des österreichischen Gesundheitsinstitutes zufolge, ist bis Mitte der neunziger Jahre mit einer Zahl von 35.000 Ärzten zu rechnen, was im Vergleich zum Jahr 1980 einer Verdoppelung gleichkommt. Dies erklärte Dienstag Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER im Rahmen eines Pressegespräches. Laut Stacher könne dieses Phänomen der "Ärztenschwemme" nur mit einer Reihe gezielter Maßnahmen in den Griff zu bekommen sein. Der Gesundheitsstadtrat nannte unter anderem die zusätzliche Schaffung von 100 Facharzt-Ausbildungsstellen., 30 Zahnarzt-Ausbildungsstellen und 120 Turnusstellen. Ebenso wäre es notwendig, daß seitens der Bundesländer zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen werden. Derzeit gibt es, auf den Kopf der Bevölkerung gerechnet, in Wien doppelt so viele Ausbildungsplätze als in den anderen Bundesländern. Stacher sprach sich aber auch für eine Verkürzung des Turnus aus, wobei er die Meinung vertrat, daß ein Teil der Ausbildung auch in eigenen Lehrpraxen erfolgen könnte. Ebenso schiene es sinnvoll, die Altersgrenze bei der Vergabe von Verträgen mit der Krankenkasse zu reduzieren.

Zwtl.: Enquete über Arbeitszeitverkürzung

Zum Problem der vorgesehenen Arbeitszeitverkürzung meinte Stacher, daß diese mit dem derzeitigen Personalstand in den Krankenanstalten sicherlich nicht durchführbar wäre. In diesem Zusammenhang kündigte der Stadtrat für den Herbst eine Enquete an, bei der Modelle zur Realisierung der 35-Stunden-Woche im Spitalsbereich ausgearbeitet werden soll. (Schluß) zi/ap

NNNN

"NEO 83" - Modenovitäten in Hetzendorf

=++++

10 #Wien, 14.6. (RK-KOMMUNAL) Unter dem Titel "Neo 83" zeigen die Schülerinnen und Schüler der Modeschule der Stadt Wien bei der diesjährigen Jahresmodeschau im Schloßpark von Hetzendorf wieder phantasievolle Modeträume von morgen. Die Modeschau im Schloßpark von Hetzendorf ist vom 16. bis 26. Juni täglich um 19.30 Uhr zu sehen. Ebenfalls vom 16. bis 26. Juni ist in den historischen Räumen des Schlosses täglich von 10 bis 19 Uhr die Jahresausstellung der Modeschule der Stadt Wien zu besichtigen. #

Wie die Titel der Modellgruppen (z.B. Neoflora, Neoklassik, Newcomics, Neorobic, Neurosen, Neomanie, Neotektur, Novomotion, Nouveate, Neoprint und Newmoon) zeigen, beweisen die Schülerinnen und Schüler der berühmten Modeschule auch heuer wieder viel Mut zum Neuen, Unkonventionellen. In der traditionellen Krepppapier-Revue der zweiten Klassen kommt heuer der Humor nicht zu kurz. Die Posse "A Hetz im Dorf" nimmt das Türkenjahr zum Anlaß, eine historisch ganz und gar unterhaltsame Begebenheit 'in 2 türkischen Aufzügen' aufzuführen.

(Schluß) emw/ap

NNNN

## Führungen im Juli 1983

=++++

Wien, 14.6. (RK-TERMINE)

- HISTORISCHES MUSEUM DER STADT WIEN, WIEN 4, KARLSPLATZ
- Samstag, 2.7. 15 Uhr "Das mittelalterliche Wien" (Dr. Karl Weinberger)
- Sonntag, 3.7. 10 Uhr "Spaziergang durch die Geschichte Wiens" (Übersichtsführung, Dr. Karl Weinberger)
- Sonntag, 3.7. 15 Uhr "Wien 1500 - 1900" (Dr. Karl Weinberger)
- Samstag, 9.7. 15 Uhr "Der Weg zur Großstadt - Wiener Leben und Kultur im 19. Jahrhundert" (Dr. Reingard Witzmann)
- Sonntag, 10.7. 10 Uhr KINDERFÜHRUNG: "Sagen und Geschichten aus dem alten Wien" (Dr. Reingard Witzmann)
- Sonntag, 10.7. 15 Uhr "Großes Glück im Kleinen - Alltag und Fest im Wiener Biedermeier" (Dr. Reingard Witzmann)
- Samstag, 16.7. 15 Uhr "Das mittelalterliche Wien" (Dr. Karl Weinberger)
- Sonntag, 17.7. 10 Uhr "Wien 1500 - 1900" (Dr. Karl Weinberger)
- Sonntag, 17.7. 15 Uhr "Spaziergang durch die Geschichte Wiens" (Übersichtsführung, Dr. Karl Weinberger)
- Samstag, 23.7. 15 Uhr "Geschichte Wiens im 16. und 17. Jahrhundert" (Dr. Wilhelm Deutschmann)
- Sonntag, 24.7. 10 Uhr KINDERFÜHRUNG: "Als die Türken Wien belagerten" (Dr. Wilhelm Deutschmann)
- Sonntag, 24.7. 15 Uhr KINDERFÜHRUNG: "Als die Türken Wien belagerten" (Dr. Wilhelm Deutschmann)
- Samstag, 30.7. 15 Uhr Übersichtsführung durch die Schausammlung (akad. Rest. Hermine Hausner)
- Sonntag, 31.7. 10 Uhr Übersichtsführung durch die Schausammlung (akad. Rest. Hermine Hausner)
- Sonntag, 31.7. 15 Uhr Übersichtsführung durch die Schausammlung (akad. Rest. Hermine Hausner)
- UHRENMUSEUM, WIEN 1, SCHULHOF 2
- Sonntag, 3.7. 10 Uhr "900 Uhren aus aller Welt" (Franz Scharinger)
- Sonntag, 3.7. 11 Uhr "Uhrenmechanik und künstliche Musik" (Franz Scharinger)
- Samstag, 9.7. 15 Uhr Übersichtsführung (Otto Kamleithner)
- Sonntag, 24.7. 10 Uhr "Schönheit und Funktion alter Uhren" (Franz Scharinger)
- Sonntag, 24.7. 11 Uhr "Spielwerke aus Holz und Metall" (Franz Scharinger)

ALLE FÜHRUNGEN MIT VORFÜHRUNGEN!

SCHUBERT-MUSEUM, WIEN 9, NUSSDORFER STRASSE 54  
 Sonntag, 10.7. 10.30 h Übersichtsführung (Dr. Adelbert Schusser)

RÖMISCHE RUINEN UNTER DEM HOHEN MARKT, WIEN 1, HOHER MARKT 3  
 Dr. Ortolf Harl führt am Dienstag, dem 19. und 26.7. um 16 Uhr.

NEIDHART-FRESKEN, WIEN 1, TUCHLAUBEN 19  
 Dr. Renata Kassal-Mikula führt am Dienstag, dem 5. und 19.7. um 15 Uhr.  
 Dr. Karl Weinberger führt am Dienstag, dem 12. und 26.7. um 15 Uhr.

VIRGILKAPELLE, U-BAHN-STATION STEPHANSPLATZ  
 Dr. Ortolf Harl führt am Mittwoch, dem 20. und 27.7. um 16.30 Uhr.

Für geschlossene Gruppen ab acht Personen können auch andere Termine vereinbart werden. Telefonische Anmeldung für das Uhrenmuseum unter der Nummer 63 22 65, für das Historische Museum und die übrigen Museum und Gedenkstätten der Stadt Wien unter der Nummer 42 804/741 Kl. 49. Die Führungen sind kostenlos.